

Deutschland fast Europameister

Steuer- und Abgabenlast im OECD-Vergleich

Der Steuerzahlergedenktag zeigt, dass Arbeitnehmerhaushalte im Durchschnitt mehr als die Hälfte ihres Einkommens an öffentliche Kassen abführen müssen. Doch diese Dysbalance ist kein Naturgesetz. Das zeigt ein Blick in unsere Nachbarländer. In fast allen anderen europäischen Staaten ist die Steuer- und Abgabenbelastung niedriger als hierzulande. Deutschland ist Vize-Europameister im Abkassieren von Alleinverdienern. Nur in Belgien zahlt ein durchschnittlich verdienender Single noch mehr Steuern und Abgaben als in Deutschland. Eine zweifelhafte Bronzemedaille geht an Deutschland in der Kategorie Familienbesteuerung. Eine vierköpfige Familie mit einem Durchschnittsverdienst wird nur in Belgien und Frankreich stärker durch Steuern und Sozialabgaben belastet als in Deutschland. In 23 anderen europäischen Ländern ist die Belastung geringer.

Für unseren europäischen Vergleich haben wir die aktuelle OECD-Datenbank „Taxing Wages“ verwendet. Sie enthält Informationen zu Einkommensteuersätzen, Sozialversicherungsbeiträgen und Durchschnittslöhnen in Industrieländern. Die Daten beziehen sich auf das Jahr 2023. „Taxing Wages“ berücksichtigt allerdings nur die direkten Belastungen durch Einkommensteuern und Sozialabgaben. Hintergrund ist, dass der Bereich der indirekten Steuern international schwer und nur mit großem Aufwand vergleichbar ist.

Um dennoch den wichtigsten Teil der indirekten Steuern zu berücksichtigen, haben wir die OECD-Daten um eine von uns geschätzte Mehrwertsteuerbelastung für durchschnittliche private Haushalte ergänzt. Die Mehrwertsteuer macht den größten Teil der indirekten Steuern aus. Auch hier gibt es erhebliche Unterschiede zwischen den Industrieländern. So liegt der Regelsatz der Mehrwertsteuer in den skandinavischen Ländern mit 24 bis 25 Prozent deutlich höher als in Deutschland. In der Schweiz hingegen ist der Regelsatz mit 7,7 Prozent deutlich niedriger als in Deutschland.

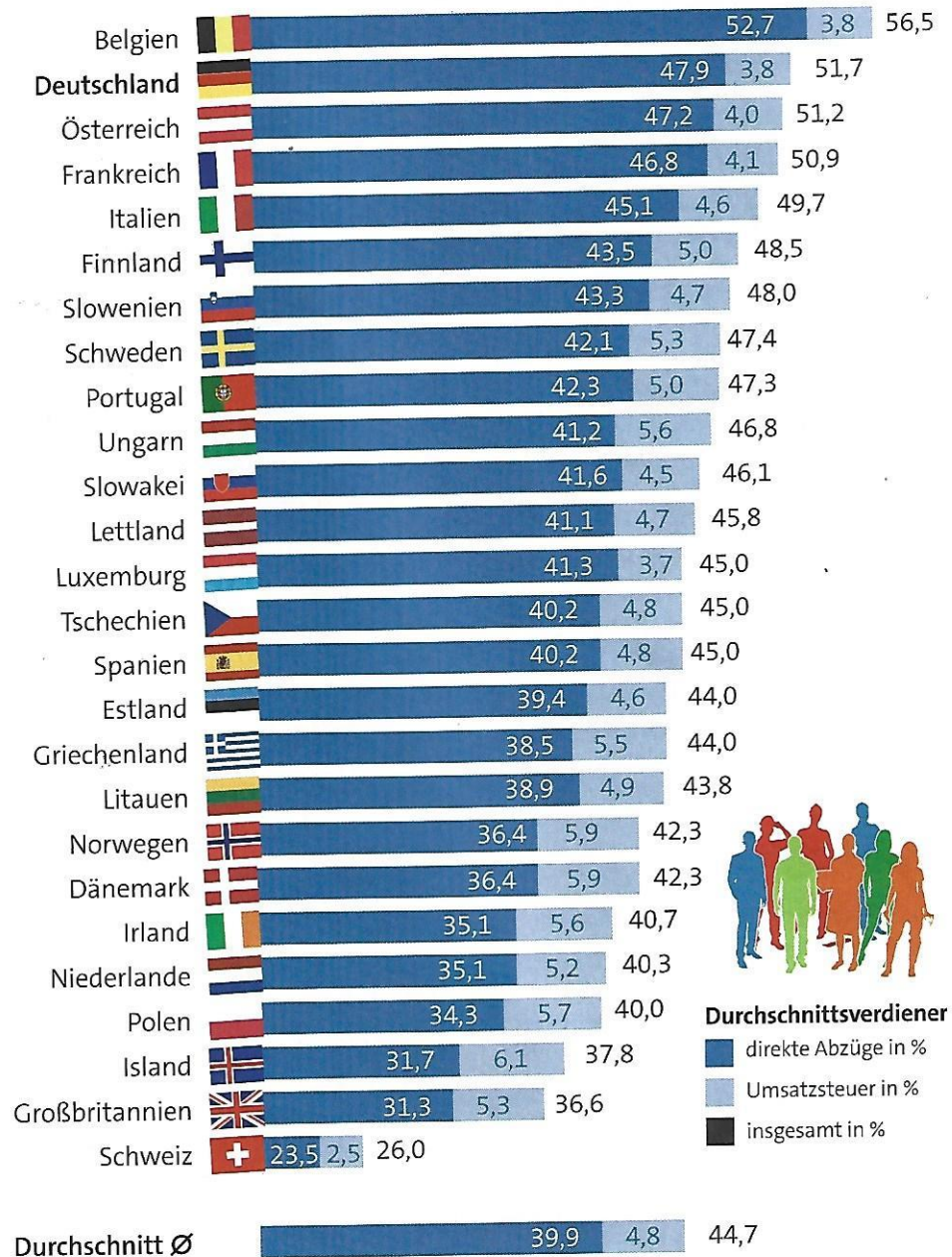
Die beiden Tabellen zeigen das Gesamtbild aus den OECD-Daten und unseren

Ergänzungen zur durchschnittlichen Belastung der Haushalte durch Einkommensteuer, Mehrwertsteuer und Sozialabgaben. Die fragwürdige Spitzenposition Deutschlands im europäischen Vergleich unterstreicht den Reformbedarf. Fast alle Staaten kommen mit weniger Geld ihrer Bürger aus. Die niedrigste Steuer- und Abgabenbelastung findet sich in diesem

Vergleich interessanterweise in der Schweiz. Dort sind die Belastungen für Durchschnittsverdiener, egal ob Single oder Familie, nur halb so hoch wie in Deutschland. Niemand würde ernsthaft behaupten, dass die Schweiz deshalb aber auch nur halb so gut funktioniert wie der deutsche Staat.

Matthias Warneke, warneke@steuerzahlerinstitut.de

Das sind die Belastungen für Singles in Deutschland im Vergleich:



Durchschnittsverdiener
 ■ direkte Abzüge in %
 ■ Umsatzsteuer in %
 ■ insgesamt in %